



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr
Kollekte: Fonds für Frauenarbeit
der Evangelischen Kirche der
Schweiz (EKS)

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Martina Tobler
im Alterszentrum Adlergarten

Sonntag, 7. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Markus Vogt
Kollekte: Familien- & Jugendhilfe
Winterthur

Sonntag, 14. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst
am Muttertag mit Pfrn. Lea Schuler
Überraschungs-Musik
Hilfe in unserer Gemeinde

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfrn. Martina Tobler
im Alterszentrum Adlergarten

Donnerstag, 18. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst zu Auffahrt
mit Pfrn. Lea Schuler
Bibelkollekte

Sonntag, 21. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr
Kollekte: Stiftung Green Ethiopia

Sonntag, 28. Mai

9.30 Uhr Pfingstgottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr
mit Una Prella (Harfe) &
Stephan Britt (Klarinette)
Pfingstkollekte

10.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl,
mit Pfrn. Martina Tobler,
Alterszentrum Adlergarten



Pfingsten - Glasmalerei von Robert Schär, Kirche Möriken AG.

Bild: Rudolf Gebhard

Pfingsten

EDITORIAL /

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes. In der christlichen Theologie bezeichnen wir mit diesem Ausdruck die dritte Person der Trinität, der göttlichen Dreieinigkeit. Anders als in unserem Alltagsverständnis ist mit «Person» aber nicht eine abgetrennte, individuelle Wesenheit gemeint, sondern eine der Erscheinungsweisen, wie uns Gott begegnet.

Eine Ahnung dessen, was die christliche Theologie später mit dem «Heiligen Geist» auszudrücken versuchte, zeichnet sich schon im Alten Testament ab. Das hebräische Wort für Geist ist «Ruach» und begegnet in der jüdischen Heiligen Schrift 378mal. Die Ruach Gottes – ja, der Geist ist im Hebräischen weiblich! – war schon vor aller Schöpfung da (Gen 1,2); sie ist die Dimension Gottes, welche die gan-

ze Schöpfung durchwaltet. Ihre Bedeutung ist schillernd: Sie oszilliert zwischen Geist, Wind, Luft, Atem, Hauch. Die Ruach ist der Atem, der uns mit allem verbindet, was lebt.

Doch auch wenn diese Verbundenheit mit allem immer da ist, ist sie doch nicht immer wahrnehmbar. Nur in besonderen Momenten werden wir ihrer gewahr. Ein solcher Moment war das Pfingstereignis (Apg 2): Deswegen fielen damals, fünfzig Tage nach Jesu Auferstehung und zehn Tage nach seinem endgültigen Weggang zum himmlischen Vater, in Jerusalem alle Schranken, die uns gewöhnlich hindern, einander ganz zu verstehen.

Wie ein Brausen, wie ein heftiger Sturm, kam der Heilige Geist über die zwölf Jünger, und sie – einfache, aramäisch sprechende Männer – be-

gannen in allen möglichen Sprachen zu reden, so dass die frommen Pilger, die aus aller Herren Länder zum jüdischen Wochenfest herbeigeströmt waren, sie verstanden – ein jeder in seiner Muttersprache! Dies war die Geburtsstunde der Kirche: Dreitausend Menschen, so heisst es, liessen sich an jenem Tag taufen.

Kirche lebt da, wo wir uns der Verbundenheit mit allem bewusst sind; wo wir versuchen, die Welt nicht nur mit unseren eigenen Augen, sondern auch mit den Augen unseres Gegenübers zu sehen; wo wir die Einheit in der Vielfalt und ebenso die Vielfalt in der Einheit wahrnehmen und sie wertschätzen.

Lea Schuler
Pfarrerin

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach sind herzlich eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung am

Montag, 22. Mai 2023, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Mattenbach, Zwinglisaal. Ab 18.00 Uhr Apéro und Kennenlernen der Pfarrpersonen.

Traktanden:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022
2. Antrag Totalrevision Kirchgemeindeordnung (KGO)
3. Antrag Wahl Pfarrpersonen:
 - Pfrn. Rahima Heuberger 70%
 - Pfr. Daniel Wiederkehr 60%
 - Pfr. Markus Ehrat 40%
4. Wahl eines Ersatzmitglieds der Kirchenpflege: Robin Wägli
5. Kenntnisnahme Jahresbericht
6. Anfrage gemäss §17 des Gemeindegesetzes.

Anschliessend Infos aus der Gemeinde und dem Stadtverband

Anfragen gemäss §17 Gemeindegesetz sind mindestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung schriftlich bei der Kirchenpflege Winterthur Mattenbach einzureichen.

Die Weisungen zur Kirchgemeindeversammlung liegen ab 22. April 2023 im Kirchgemeindehaus Winterthur Mattenbach auf und sind ebenfalls einsehbar auf der Webseite der Kirchgemeinde Winterthur Mattenbach im Bereich «Über uns - Amtliche Publikationen».

*Kirchenpflege
Winterthur Mattenbach*

PILGERN VOR DER HAUSTÜR

Pilgern ist «Wandern plus» - Unterwegs sein mit wachen Sinnen und offenem Herzen. Nächstes Pilgerziel: Kirche Bassersdorf.

Donnerstag, 11. Mai 2023, 12.55 Uhr – 18.15 Uhr

In der Nähe entdecken wir bekannte und unbekannte Wege, die uns staunen lassen. Wir begegnen kulturell und religiös geprägten Orten. Eine schöne, bedeutsame «Definition» des Pilgerns heisst: «Wer pilgert, betet mit den Füessen und dem ganzen Körper.»

Pilgerweg und -ziel:

Brütten – Oberwil – Obholz – Eigtalweiher – Kirche Bassersdorf. Effektive Wanderzeit, -strecke: ca. 2 1/2 Stunden; 8,3 km, 120 m Aufstieg, 270 m Abstieg. Unterwegs: Kurze Impulse, Stille, Wegworte.

ELTERNKOLLEKTIV

Kann es gelingen, eine sorgende Gemeinschaft zu bilden, damit Ihr Eltern eine Form der Entlastung spürt?

Ideenaustausch: Entlastungsmöglichkeiten für Eltern

Samstag, 10. Juni 2023, 12.00 – 14.00 Uhr

inkl. einfachem «Zmittag» oder

Mittwoch, 14. Juni 2023

9.00 – 11.00 Uhr

inkl. einfachem «Znüni»

Sei Teil des Elternkollektivs (unabhängig der Religionszugehörigkeit), und tausche aus, wo die Bedürfnisse unter Euch Eltern liegen und welche Formen von Entlastung durch Euch und andere entstehen könnten.

Eure Kinder dürfen mit dabei sein und haben Spielmöglichkeiten vor Ort. Es wird Euch Eltern jedoch sicher auch noch brauchen.

Am Ziel: Kurzführung / Besinnung in der reformierten Kirche Bassersdorf. Anschliessend: Getränk, Imbiss und Zusammensein in einem Restaurant.

Treffpunkt um 12.55 Uhr: HB Winterthur (Stadtter, bei Kartenshop Wachter). Abfahrt Bus 660, 13.05 Uhr, ab Kante A.

Kosten: Tickets für den ÖV: Bitte selber lösen! Benötigt wird für den 11. Mai: Hinfahrt: Winterthur HB – Brütten. Rückfahrt: Bassersdorf – Winterthur HB. **Rückkehr:** 18.16 Uhr S 24, Ankunft HB Winterthur,

Eine Anmeldung ist erwünscht, da mir dies die konkrete Planung erleichtert. Bis Mittwoch, 10. Mai, 12.00 Uhr, an Markus Vogt: Telefon 052 232 97 27 / 079 368 80 66 markus.vogt@reformiert-winterthur.ch. Spontane Mitpilgerinnen

und Mitpilger sind willkommen!

Weitere Daten 2023:

Dienstag, 13. Juni, 8.30 Uhr – Mittwoch, 12. Juli, 8.30 Uhr – Donnerstag, 24. Aug, 8.30 Uhr – Mittwoch, 13. Sept. 13.00 Uhr – Dienstag, 3. Okt. 13.00 Uhr

Markus Vogt, Pfarrer



Gemeinsam unterwegs lassen wir uns beschenken.

Bild: Markus Vogt

Gemeinsam werden Antworten zu Fragestellungen verdichtet:

- Welche Form von Entlastung entspricht deinem Bedürfnis?
- Wie könnte ein Entlastungsgefäss organisiert werden?
- Wer ist bereit, in einer Kerngruppe am Aufbau einer sorgenden Gemeinschaft mitzuwirken?

Je mehr sich beteiligen, umso mehr kann die Verantwortung aufgeteilt

werden. So kann ein ganzes Dorf wachsen.

Anmeldung (mit Angabe Anzahl Erwachsene und Kinder)

• für Samstag: bis 5. Juni 2023

• für Mittwoch: bis 9. Juni 2023

an: Claudio Hess, Sozialdiakon, Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur, 052 235 10 53, claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Claudio Hess, Sozialdiakon



Kirche als sorgende Gemeinschaft.

Bild: Claudio Hess

JUBILARENBESUCHE EINST UND JETZT

In unserer Kirchgemeinde leben über 400 Kirchensteuern zahlende Menschen von über 79 Jahren. Zu ihrem Geburtstag gratulieren ihnen regelmässig Freiwillige vom Helferkreis, die selber immer älter werden. Anpassungen sind also nötig.

Es ist eine lange Tradition und kirchliche Aufgabe, älteren Gemeindemitgliedern zu ihrem Geburtstag zu gratulieren und ihnen dabei für ihre langjährige Treue zur Kirche zu danken. Aber was heisst «älter», und sind unsere Gewohnheiten noch zeitgemäss?

Sozialdiakon Stefan Hupf zeigte an einem Quartalstreffen des Helferkreises die Entwicklung auf: Wir sind noch zwölf Freiwillige, die telefonieren, eine Geburtstagskarte schreiben und oft auch mit einem kleinen Geschenk einen Besuch abstatten. Etliche dieser Freiwilligen möchten sich altershalber entlasten und nur noch Personen besuchen, welche sie schon kennen; auch gibt es unter den Freiwilligen krankheitsbedingte Ausfälle. Und neue Freiwillige zu finden, wird immer schwieriger. Andererseits erreichen jedes Jahr neue Personen ihren 80. Geburtstag – 2023 sind es mit 40 neuen Jubilaren insgesamt mehr als 400 Menschen, denen wir von der Kirchgemeinde aus gerne gratulieren möchten. Neubauprojekte im Quartier mit altersgerechten Wohnungen verstärken diesen Trend noch.

Die Kirchenpflege hat deshalb beschlossen, dass ab Juli 2023 nur noch Kirchenmitglieder berücksichtigt werden, welche im jeweils aktuellen Jahr einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern (Jubiläum 80, 85, 90, 95, 100). In einem Brief, der im April an alle über 79-jährigen Kirchenmitglieder in der Gemeinde ging, wurden sie über die Änderungen informiert. Mittels Antworttalon konnten diese zurückmelden, ob sie zu einem Ju-

biläum eine Gratulationskarte, ein Geschenk und einen Besuch wünschen, oder ob sie zu einem Jubiläum von der Kirche nicht mehr kontaktiert werden möchten. Ebenfalls konnten sie mittels Antworttalon ihre Meinung zu einem JubilarsInnenfest äussern.

Wer ist überhaupt der Helferkreis? Wie lange gibt es ihn schon? Ich habe zwei langjährige Besucherinnen interviewt.



Kathrin Peter-Rohner ist seit August 1980 dabei. Damals war ihr jüngerer Sohn zweieinhalb Jahre alt, und sie hatte Lust auf eine sinnvolle Tätigkeit ausser Haus. Anfangs machte sie die Besuche meistens an einem Samstag, während ihr Mann auf die Kinder aufpasste. Die Treffen des Helferkreises fanden jeden Monat an einem Abend statt, die Gemeindegliederin (damals war das die Bezeichnung für Sozialdiakoninnen) verlas die Namen der Menschen, die im nächsten Monat Geburtstag hatten, und die anwesenden Besucherinnen teilten diese Besuche unter sich auf.



Hildi Häuselmann ist seit 10 Jahren im Helferkreis. Sie war damals noch teilszeitlich berufstätig und konnte sich die Kontakte neben der Arbeitszeit einrichten. Nach ihrer Pensionierung hatte sie mehr Zeit und konnte zusätzliche Geburtstage übernehmen.

Ihr erhaltet jeden Monat eine Liste mit den Namen der Menschen, die Euch zum Gratulieren zugeteilt sind. Wie nehmt ihr mit ihnen Kontakt auf?

Kathrin Ich rufe immer zuerst an und frage, ob ein Besuch gewünscht

wird, oder nur ein Kärtchen mit einem kleinen Geschenk. Vor vielen Jahren ist es mir einmal passiert, dass ich unangemeldet mit einem Blumenstöcklein geklingelt habe, worauf der Herr gesagt hat «Ich will nichts von der Kirche!» und die Türe wieder zugeschlagen hat. Seither telefoniere ich immer zuerst.

Hildi Ja, und am Geburtstag selber gehe ich nie vorbei – da haben die meisten sonst schon ziemlich viel vor, mit Familie oder Freunden. Einmal habe ich am Telefon die Auskunft erhalten: «Mein Mann will nicht, es geht ihm noch zu gut», aber sonst sind die Reaktionen meistens erfreut. Es ist allerdings schwieriger geworden, die rüstigen Seniorinnen und Senioren überhaupt zu erreichen, respektive dann ein passendes Datum zu finden.

Wie ist es für Euch, bei Menschen vorbeizugehen, die Ihr vielleicht gar noch nicht kennt?

Hildi Ich bin mir das von meinem früheren Beruf her gewohnt – ich war Hauspflegerin, dann kosmetische Podologin. Ein kleines Gespräch anknüpfen ist mir vertraut.

Kathrin Anfangs kannte ich sehr viele Leute schon vom Sehen im Quartier, das hat mir den Einstieg erleichtert. Jetzt geht das gut – etwas speziell finde ich es allerdings, wenn ich als Frau einen alleinstehenden Herrn besuche, den ich noch nicht kenne.

Was berührt Euch bei Euren Besuchen?

Kathrin Ich bin oft gerührt davon, wie sorgfältig sich die Leute auf meinen Besuch vorbereitet haben, z.B. den Tisch mit dem schönen Geschirr gedeckt.

Hildi Einmal hat sich jemand am Telefon gegen einen Besuch ausgesprochen, aber ich habe irgendwie gemeint zu spüren, dass sie unglücklich war. Darum habe ich ihr

eine Karte geschrieben und ein kleines Geschenk in den Milchkasten gelegt. Einige Zeit später hat sie angerufen und sich sehr herzlich bedankt für die Geste.

Diskutieren die Leute mit Euch über Glaubensfragen?

Kathrin Das ist immer seltener ein Thema, und selber fange ich nicht damit an. Früher haben die Besuchten manchmal bei mir den Wunsch ausgesprochen, dass einmal eine Pfarrperson bei ihnen vorbeikomme – auch das ist selten geworden, aber wenn doch, leite ich diesen Wunsch natürlich weiter.

Hildi Bei einem Besuch habe ich erfahren, dass die Geburtstagsperson viele Jahre in der Mission tätig gewesen war. Da hat sich natürlich ein Gespräch über Kirche und Glauben ergeben.

Wenn Ihr einen Werbespot für den Helferkreis machen müsstet, was würdet Ihr sagen?

Kathrin Es ist eine schöne Art, Menschen näher kennenzulernen.

Hildi Hier kommt Kirche zu den Menschen!

Kathrin Ich geniesse es auch, jedes Jahr Altbekannte wieder zu treffen.

Hildi Ich finde es eine der dankbarsten Freiwilligenarbeiten, die die Kirche anbietet.

Vielen Dank für das Gespräch.

Fiona Fröhlich Egli, Helferkreis

Der Helferkreis freut sich über neue Mitglieder!

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne mithelfen würden bei Geburtstagsgratulationen, dann melden Sie sich doch bitte bei: Stefan Hupf, Sozialdiakon 052 235 10 54, stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch.



Freitag, 26. Mai,
14.00 bis 21.00 Uhr

Am letzten Freitag im Mai wird international der Tag der Nachbarschaft gefeiert. Die Nachbarschaft einer Kirche hört nicht am Gartenzaun der direkten Nachbarn oder bei der Zugehörigkeit zur reformierten Kirche auf, sondern will gerade an diesem Tag das grosse, diverse WIR zeigen und feiern, auf das wir in unserem Quartier Mattenbach besonders stolz sind. Alle sind herzlich eingeladen an diesem Tag:

- im Café International eine andere Sprache zu lernen.
- im neu entstehenden Hochbeet-Garten-Treffpunkt die ersten Kräuter und Setzlinge zu pflanzen.

- vom Kirchturm einen exklusiven Ausblick auf Mattenbach zu geniessen.
- beim Rundgang durch die Kirche und das Kirchgemeindehaus hinter die Kulissen zu schauen.
- einer Autorenlesung zuzuhören, griechische Tänze einzuüben **und etwas für das grosse Teilete- Buffet mitzubringen** und davon zu naschen, bis der Abend mit Liedern und Musik ausklingt.

Möchten Sie zum Gelingen des Tages der Nachbarschaft beitragen? Wir suchen Buffet-Betreuer:innen, Anpacker:innen, Geschirrspüler:innen und Aufräumer:innen. Melden Sie sich bei Sabine Schneider: sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch. Wir freuen uns auf Sie!



TAIZÉ-SINGEN

*Herr, ich weiss,
mein Auftrag ist zu kämpfen
auf verlorenem Posten.
ABER DORT STEHST IMMER DU.*
Silja Walter

Sich dieses «Aber-dort-stehst-immer-du» zu vergewissern und wachsend empfänglich für Seine Liebe zu werden - das ist der Weg und ein Ziel dieser Zeit des singend bewegten Kraftschöpfens.

Wir treffen uns monatlich am Dienstagabend von 19.00 bis 19.45 im Chor der Zwinglikirche zum Singen und Hören. Die dichten und (meist) eingängigen Taizé-Lieder laden zu wiederholtem Singen ein; so können wir sie geniessen, verdauen und ihnen in Herz, Leib und Seele Heimat

geben. Dazu lassen wir uns von einem kurzen Text und einem gemeinsam gelesenen Psalmgebet beschenken.

SängerInnen des Vokalensembles Crescendo al Pesto legen den stimmlichen Boden für das mehrstimmige Singen. - Auch Nichtsingergewohnte sind sehr herzlich willkommen - die (Sing-)Gemeinschaft trägt! Wir ermuntern alle «Erfahrenen», andere von Mund zu Mund zum Einstimmen zu ermutigen!

Andres Müller Egli

Taizé-Singen - die nächsten Daten: 23. 5. & 27. 6., 29.8., 26.9., 31.10., 28.11., 19.12.

«Kirche erlaubt Mundraub!»

Wir wünschen uns einen freundlich-fröhlichen Auftritt unseres Kirchgemeindehauses. Deshalb setzt die an der Team-Retraite impulsiv gegründete Innov-Action Gruppe immer mal wieder kleine Akzente. Zum Beispiel mit dem Nasch-Garten. Bist du auch impulsiv und willst mitmachen? Die nächsten Gelegenheiten bietet sich wie folgt:

Bunte Fähnli als Farbtupfer für den Kirchenvorplatz gestalten:
Mittwoch, 17.5., 14.15-16.15 Uhr
Mittwoch, 24.5., 14.15-16.15 Uhr
im Atelier im Jugendraum

Für mehr Grün: Hochbeet pflanzen
Am Tag der Nachbarschaft
14-16 Uhr: Hochbeete mit organischem Material und Humus füllen
16-17 Uhr: Setzlinge einpflanzen
ab 18 Uhr: Naschen am «Teilete Buffet»
Vielleicht ab Juni: Individueller Mundraub an den gepflanzten und (hoffentlich) gewachsenen Hochbeetpflanzen.

ÖKUMENISCHER TREFFPUNKT

Janka Reimann aus Winterthur ist seit ihrem achten Lebensjahr sehr stark sehbeeinträchtigt und dank ihrem Blindenführhund Oreo und dem weissen Blindenstock täglich sicher unterwegs.

Seit über 22 Jahren arbeitet sie im Dunkelrestaurant Blindekuh und macht seit Jahren auch regelmässige Schulbesuche im Auftrag vom Schweizerischen Blindenbund. Sie wird in diesem Referat berichten, was für Hilfsmittel ihr den Alltag erleichtern, bei welchen Dingen sie hin und wieder an ihre Grenze stösst und wie sie trotz der Beeinträchtigung den Haushalt so gut wie möglich selbstständig verrichten kann.

Donnerstag, 25. Mai 2023, 9.00 - 11.00 Uhr, mit Frühstück, ohne Anmeldung, Unkostenbeitrag Fr. 5.- im Reformiertes Kirchgemeindehaus Mattenbach, Unterer Deutweg 13, Winterthur

Wir freuen uns auf Sie!

ZUM ABSCHIED

Liebe Esther Schellenberg

In den letzten Jahren hast du unser Kirchgemeindehaus mit den schönsten floralen Kunstwerken geschmückt, dem Treff mit Blumen und ermutigenden Textkärtchen ein besonderes, einladendes Flair geschenkt, Feste mit bezaubernden Dekorationen bereichert, die Adventsflorisitk geleitet, an Weihnachten den Baum geschmückt und die Krippe aufgestellt und vielen Menschen grosse Freude bereitet.

Jetzt möchtest du dich wieder vermehrt deiner Familie widmen. Dein fröhliches Lachen, das morgendliche Trommeln in der Kirche, deine Blumen werden uns fehlen.

Für all deine Beiträge zum Gemeindeleben danken wir dir herzlich. Solltest du wieder einmal einen Blumenladen eröffnen, lass es uns ganz schnell wissen. Wir wünschen dir und deinen Lieben alles Gute und Gottes Segen!

Im Namen der Kirchenpflege
Erika Lupini



Kranz von Esther Schellenberg

NEUES BANDMITGLIED

Gesucht: Perkussionist:in
zwischen 16 – 20 Jahren

Für 2 Auftritte in 2 verschiedenen Kirchen in Winterthur. Die Band übt 4 – 5 Popsongs ein als Bereicherung von 2 Jugendgottesdiensten. Die Band begleitet teils auch die Lieder, die die Jugendlichen gemeinsam singen.

Wie zeitintensiv ist es, wenn du mitmachst?

- 3 Intensiv-Proben à 1.5 h mit Band-Coach
- Ca. 6 selbstorganisierte Proben zu viert in Kirchgemeindehaus der reformierten Kirche Winterthur

• Und natürlich dein eigenes Üben

Erste Kennenlernprobe: 7.6.2023, 16 – 17.30 Uhr in der reformierten Kirche Mattenbach

Auftrittsdaten: 19.11.2023, 17 – 18 Uhr in der Kirche Wülflingen
28.1.2024, 17 – 18 Uhr in der Kirche Mattenbach

Interessiert?

Melde dich bei:
Andres Müller:
musika_and@bluewin.ch
oder bei der Jugendarbeiterin:
Sabine 079 238 26 42



Bild: zvg

Bist Du die/der neue Schlagzeuger:in oder Perkussionist:in dieser Band?

BERICHT AUS DER STADTSYNODE

Die Stadtsynode hat an ihrer Sitzung vom 27. März 2023 aufgrund des Vorschlages der Findungskommission folgende Personen in das neue Gremium «Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit» KEZ gewählt:

Name / Vorname / Jahrgang / Adresse

Schlüer Anna-Barbara, 1973, Aeckerwiesenstrasse 1, 8400 Winterthur
 Bosshard Simon, 1972, Bettenstrasse 19, 8400 Winterthur
 Fassbind Adrian, 1966, Helmweg 13b, 8405 Winterthur
 Graf Bea, 1964, Bürglistrasse 9, 8400 Winterthur
 Ingold Maja, 1948, Alte Römerstrasse 3, 8404 Winterthur
 Künzler Jan, 2003, Eisweiherstrasse 124, 8400 Winterthur
 Petri Pia, 1967, Rundstrasse 19, 8400 Winterthur
 Reverdin Carmen, 1990, Asylstrasse 3a, 8620 Wetzikon
 Vakant

Die Kommission übernimmt die Suche nach einer weiteren Person für den vakanten 9. Sitz. Anna Barbara-Schlüer wurde zugleich einstimmig als Präsidentin der KEZ gewählt.



Geschichten von Zerbruch, Durchhalten und Versöhnung

Vernissage: So., 7. Mai, 11.30 Uhr
Ausstellung: 8. - 21. Mai 2023

Kirchplatz Stadtkirche Winterthur
Zugang frei, täglich offen

In der Ausstellung «Broken, but...» auf dem Kirchplatz stehen Geschichten im Zentrum: Von Menschen aus der Region, die an Beziehungen glauben und auf Versöhnung hoffen, obwohl die Gräben tief sind. Persönliche Portraits machen deutlich, welche zentrale Rolle Versöhnung in unserer Gesellschaft spielt. Ein Projekt von jungen Erwachsenen und der Reformierten Stadtkirche Winterthur.

Weitere Infos:



BESTATTUNGEN

Wir nahmen Abschied von:

Rosmarie Heiniger

wohnhaft gewesen: Vivale Neuhegi,
zuvor: Scheideggstrasse 22,
gestorben im 86. Altersjahr.

Martina Katharina Niedermann

wohnhaft gewesen: Hörnlistrasse
20, gestorben im 57. Altersjahr.

Paulina Hofmann

wohnhaft gewesen: Am Bach 18,
gestorben im 89. Altersjahr.

Walter Schröckel

wohnhaft gewesen: Hermannstrasse
11, gestorben im 89. Altersjahr.

MÄNNERTREFF

«Faszination Psalmen – Gebete für die Ewigkeit»

Samstag, 13. Mai, 13.30 – 16.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Unterer Deutweg 13

Das Gebetsbuch der Psalmen aus der jüdischen Tradition ist auch für den christlichen Glaubensweg unverzichtbar geworden. Menschen klagen und fragen, wenn ihnen das Wasser bis zum Hals steht. Wir leihen uns ihre Sprache, wenn uns Worte fehlen. Dann aber hören wir auch von Betenden, die staunen, loben und danken, weil ihr Herz vor Glück und Segen überquillt.

Ein Psalmenforscher aus unserer Zeit schreibt: «Mit den Psalmen der Bibel ist es wie mit dem Brot. Über Brot kann man diskutieren, man kann es analysieren, chemisch in seine Bestandteile auflösen..., doch nur dem, der das Brot isst, gibt und stärkt es das Leben.» (Erich Zenger) Im Männertreff möchten wir mehr davon erfahren: mit Input und im gemeinsamen Gespräch.

Markus Vogt, Pfarrer

AUS DER KIRCHE OBERWINTERTHUR

Wir stellen Ihre Gärten aus!

Die Reformierte Kirche Oberwinterthur sucht für die nächste Kunst-Ausstellung im Kirchgemeindehaus zum Thema «Gärten» Fotos von Ihrem Garten, Balkon, Ihrer Pünt oder Ihrem Lieblingsort im Park. Einsendeschluss 31. Mai:

Weitere Infos unter:



Bild: Alexa Pixabay





GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. April

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Pfrn. Martina Tobler im
Alterszentrum Adlergarten

Sonntag, 7. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Markus Vogt

Sonntag, 14. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst
am Muttertag
mit Pfrn. Lea Schuler.
10.30 Uhr Gottesdienst mit
Pfrn. Martina Tobler im
Alterszentrum Adlergarten

Sonntag, 18. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst zu
Auffahrt,
mit Pfrn. Lea Schuler

Sonntag, 21. Mai

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr

Sonntag, 28. Mai

9.30 Uhr Pfingstgottesdienst
mit Pfr. Daniel Wiederkehr
10.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl,
mit Pfrn. Martina Tobler,
Alterszentrum Adlergarten

TAUFSONNTAGE

Für Taufen nehmen Sie bitte
Kontakt mit dem Sekretariat
oder einer Pfarrperson auf.

JUGENDLICHE

5. bis zur 8. Klasse. Angebote
finden Sie auf der Website:



«juki_mattenbach»



Jugend-Seelsorge

für Jugendliche und/oder
deren Eltern
Kontakt: Sabine Schneider

KINDER

Spiel-Treff (Chrabbelgruppe)

Jeweils am Mittwoch von
9.30–11.00 Uhr im Cheminée-
raum, Kontakt: Claudio Hess

EiKi-Singen

9.10 – max. 10.10 Uhr &
10.30 – max. 11.30 Uhr
Do., 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli.
Kontakt: Heidi Freund
heidi.freund@gmx.ch
Tel. 079 322 55 68

Domino

Mittwoch, 10. Mai & 24. Mai
14.15 – 16.15 Uhr
Kontakt: Claudio Hess

Cevi

jeweils am Samstag
Infos: alex.leu@reformiert-
winterthur.ch

MUSIK

Taizé-Singen

Dienstag, 23. Mai 2023,
19.00–19.45 Uhr, Leitung:
Andres Müller

Vokalensemble Crescendo al pesto

Chorprobe jeweils am
Dienstag, 20.00 Uhr,
in der Zwinglikirche
Leitung: Andres Müller

La Gioia

Offenes Singen für Alle!
Jeweils am Donnerstag,
17.45 Uhr, in der Zwinglikirche
Leitung: Anke Litzenburger

Le C[h]oeur

Chorprobe jeweils am
Donnerstag, 20.00 Uhr,
Leitung: Anke Litzenburger

ÄLTERE (60PLUS)

Mittagstisch

jeweils am Montag, 11.45 Uhr
ausser in den Schulferien und
an Feiertagen
Kontakt: Stefan Hupf

BEGEGNUNG

Café International

jeden Freitag 14.00–16.00
Uhr, ausser in den Schulferien
und an Feiertagen
Kontakt: Sabine Schneider

Ökumenischer Treffpunkt

Donnerstag, 25. Mai,
9.00–11.00 Uhr, Infos S. 5
Kontakt: Stefan Hupf

Pilgern vor der Haustür

Donnerstag, 11. Mai
Infos S. 2,
Kontakt: Markus Vogt

Tag der Nachbarschaft

Freitag, 26. Mai, 14.00–21.00
Uhr, rund um das Kirchgemein-
dehaus. Infos S. 4

Kirchgemeindeversammlung mit Pfarrwahl

Montag, 22. Mai 2023,
19.00 Uhr,
ab 18.00 Uhr Apéro und Ken-
nenlernen der Pfarrpersonen

MÄNNER

Männertreff

Samstag, 13. Mai
13.30 – 16.00 Uhr, Infos S. 5
«Faszination Psalmen»
Leitung: Pfr. Markus Vogt
Kontakt: André Baldinger:
079 362 45 24,
labrador1@thurweb.ch

KONTAKTE

Sekretariat

Unterer Deutweg 13, 8400 Winterthur
Jeannette Rosselli, 052 235 10 50
Anwesenheit: Mo – Do 8.00–11.30 Uhr
sekretariat.mattenbach@reformiert-winterthur.ch

Interims-Kirchenpflegepräsident

Bernhard Neyer 076 570 38 06
bernhard.neyer@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Lea Schuler

077 501 99 88
lea.schuler@reformiert-winterthur.ch

Pfr. Daniel Wiederkehr

079 402 43 28
daniel.wiederkehr@reformiert-winterthur.ch

Pfrn. Martina Tobler AZ Adlergarten

052 267 42 21

mar_tobler@bluewin.ch

Sigrist Hanspeter Lüthi

052 235 10 51
hanspeter.luethi@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Claudio Hess

052 235 10 53
claudio.hess@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakon Stefan Hupf

052 235 10 54
stefan.hupf@reformiert-winterthur.ch

Sozialdiakonin Sabine Schneider

079 238 26 42
sabine.schneider@reformiert-winterthur.ch

Weitere Kontakte finden Sie auf

www.refkirchemattenbach.ch

IMPRESSUM

Reformierte Kirchgemeinde
Winterthur Mattenbach
Unterer Deutweg 13
8400 Winterthur



Nächste Ausgabe, Nr. 6

26. Mai 2023

Ausflug für Senior:innen 60Plus

Zum Vormerken: Eine Reise ins Toggenburg
Mittwoch, 13. September 2023

Besuch in der Klangwelt Alt St. Johann, feines Mittagessen
und Wanderung auf dem Klangweg oder Spaziergang
um die Schwendiseen.

Weitere Informationen, Flyer und Anmeldetalon folgen.